

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 38 (1967)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Eingliederungsstätte, welche geistig behinderte schulentlassene Töchter in die hauswirtschaftlichen Arbeiten einführt, sucht zum Eintritt nach Vereinbarung eine

Heimerzieherin-Gruppenleiterin

Sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit möglichem Anschluss an die Pensionskasse des Staatspersonals. Sehr gute Verbindungen zur Stadt.

Anmeldungen an den Vorsteher des Mädchenheims Schloss Köniz, 3098 Köniz bei Bern, Tel. (031) 63 08 46. 3617/I

Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte

Für das Schulheim für cerebralgelähmte Kinder suchen wir auf Januar 1968

Heimgehilfin

Die Stelle eignet sich sehr gut als Praktikum. Das Heim wird gemischt als Wocheninternat und Tagesschule geführt. Die Kinder werden von Montag bis Freitag im Heim betreut. Wir bieten Fünfeinhalb-Tage-Woche.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an das Schulheim, Fröhlichstrasse 12, 5000 Aarau, Tel. (064) 24 49 19. 3613/I

Gesucht per Frühjahr 1968

Erzieherin

für die Betreuung unserer Mädchen. Gruppe von maximal 10 Mädchen im Schulalter.

Erziehungsheim Sommerau, 4699 Wittinsburg, Tel. (061) 85 10 74. 3616/I



Welche diplomierte

Psychiatrie- schwester

hätte Freude an einer dankbaren, wenn auch nicht leichten Arbeit. Wir suchen für unser Frauenhaus eine liebevolle, gewissenhafte Schwester und erwarten gerne Offerten an die Direktion der Schweiz. Anstalt für Epileptische, Südstrasse 120, 8008 Zürich, Tel. (051) 47 34 40. 3603/I

Grösseres Sonderschulheim im Kanton Graubünden sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

Mitarbeiterin

mit folgendem Aufgabenbereich:

Leitung des hauswirtschaftlichen Hilfspersonals, Mitarbeit bei der Anleitung der Mädchen für die hauswirtschaftlichen Arbeiten, Ausbildung von Praktikantinnen.

In Frage kommt Erzieherin evtl. Hauswirtschaftsleiterin oder Hausbeamtin mit Interesse an Heilpädagogik.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen bei guter Bezahlung.

Offerten und Anfragen an die Leitung des Kinderheims Giuvaulta, 7405 Rothenbrunnen, Tel. (081) 83 11 58. 3620/I

Wir suchen in unsere Kinderpsychiatrische Station auf 1. Januar 1968 eine

Gehilfin

die bei uns Küche und Kleidermagazin zu besorgen und daneben gelegentlich bei der Betreuung der Kinder mitzuhelfen hat. Sehr gut geregelte Freizeit, Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an die Kinderpsychiatrische Station des Kantons Bern, Neuhaus, 3063 Ittigen, Tel. (031) 58 02 52. 3615/I

Gesucht für unser Schifferkinderheim (zirka 45 Kinder) in Basel

Erzieherin

oder

Praktikantin

zu einer Gruppe von 10 bis 12 Kindern. Eintritt 1. Januar 1968 evtl. später.

Bewerbungen sind erbeten an Stiftung zugunsten des Schiffspersonals der Schweiz. Reederei AG, Rittergasse 20, 4000 Basel, Tel. (061) 24 98 98.

3612/I

Erziehungs- und Bildungsstätte für Kinder und junge Menschen sucht pädagogisch interessierte

Bürokräft

(Telefon, Korrespondenz, Organisation).

Bitte sich melden bei

R. Seiler, Heimschule Schlössli, 3232 Ins, Tel. (032) 83 10 50. 3608/I

Die heilpädagogische Schule Trübbach/Sargans sucht zum baldmöglichsten Eintritt

Kindergärtnerin

wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung.

Bewerbungen sind erbeten an Herrn Ernst Blum, Städtli 102, Sargans. 3588/I

Institut Région Montreux cherche de suite

Cuisinière

femme sachant cuisiner garçon de cuisine.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3140/I an die Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich.

Das Kinderheim in Löhningen sucht auf 1. Januar 1968

diplomierte Wochen- und Säuglingsschwester

Anmeldungen sind erbeten an Kinderheim Löhningen, 8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 08. 3604/I

In unsere Internatsschule im Engadin suchen wir eine tüchtige

Gouvernante

für die Etagen. Unsere Schule beherbergt zirka 250 Personen. Aufgabenkreis: Führung und Einteilung des Etagenpersonals. Vertretung der Economatgouvernante bei deren Abwesenheit.

Wir bieten geregelte Freizeit und gute Entlohnung.

Bewerbungen sind zu richten an Lyceum Alpinum Zuoz, Verwaltung. 3601/I

Das Durchgangsheim Heimgarten und das Wohnheim Lindenheim in Bern suchen eine gemeinsame

Köchin

oder eine

Tochter

mit guten Kochkenntnissen für zirka 50 Personen. Gut eingerichtete, moderne Küche. Als Hilfen stehen die Zöglinge des Heimgartens zur Verfügung. Eintritt per 1. Januar 1968 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen sind zu richten an die Heimleitung des Heimgartens, Muristrasse 29, 3000 Bern, Tel. (031) 44 55 15. 3141/I

Für unsere Familiengruppen mit 10 bis 12 schulpflichtigen Knaben oder Mädchen im schulpflichtigen Alter suchen wir

Gruppenleiterinnen- Erzieherinnen

evtl. auch nicht ausgebildete, die Fähigkeiten im erzieherischen Beruf besitzen, finden gute Gelegenheit, sich praktisch auszubilden. Angenehme Arbeits- und Wohnverhältnisse, guter Lohn, geregelte Freizeit, 6 Wochen Ferien.

Interessenten möchten sich an P. Albertin, Vorsteher, Heim Oberfeld, 9437 Marbach, Tel. (071) 77 12 92. 3618/I

Rosenhügel Urnäsch

Städtzürcherisches Uebergangsheim für geistig behinderte Kinder sucht auf sofort und Frühjahr 1968

Erzieherinnen

Gruppenleiterinnen

oder

Gehilfinnen

Anstellungsbedingungen wie Personal der Stadt Zürich, Pensionskasse, 5-Tage-Woche, Sonntagsdienst-Entschädigung usw.

Wir würden uns freuen, einige Anfragen von kinderliebenden, heilpädagogisch ausgebildeten oder interessierten Mitarbeiterinnen zu bekommen, von denen wir auf 1. Januar 1968 ein bis zwei berücksichtigen können, weitere ein bis zwei auf Frühjahr 1968.

Alle Auskünfte erteilen gerne die Heimeltern M. und D. Suter-Rechsteiner, Tel. (071) 58 11 34, 9107 Urnäsch, oder das Jugendamt I der Stadt Zürich, Walchestrasse 31, Tel. (051) 29 20 11.

3614/I

Wir suchen per Frühjahr 1968 für unser Wocheninternat Waldschule ob Pfeffingen (in der Nähe Basels) eine

Heimerzieherin

zur Mitbetreuung von 32 normalbegabten, verhaltensgestörten und entwicklungsgehemmten Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren, aufgeteilt in 4 Gruppen mit je acht Kindern.

Ausgeprägte Heimatmosphäre und interessante Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst. Die Tätigkeit erlaubt einer begabten Mitarbeiterin die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit bei der Erfüllung vielseitiger Aufgaben.

Bewerbungen unter Angaben über die Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind an den Vorsteher des Schulfürsorgeamtes Basel-Stadt, Münsterplatz 17, 4051 Basel, zu richten. 3611/I

Gesucht in Erziehungsheim für schwererziehbare Knaben und Jugendliche

Adjunkt

zur Unterstützung des Heimleiters in seinen pädagogischen Aufgaben, Erteilung von Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern an der Heim-Gewerbeschule und gelegentliche Gruppenabläufe.

Verlangt werden entsprechende Vorbildung (mindestens Mittelschule) und pädagogische Erfahrung (Erzieher oder Lehrer).

Geboten werden zeitgemässe Besoldung und Sozialleistungen, Pensionsversicherung und moderne Wohnung in prachtvoller Lage.

Eintritt erwünscht auf Frühjahr 1968 oder nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit curriculum vitae sind unter Chiffre AH 3600/I erbeten an die Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich.

Wohlfahrtsamt

Am 1. August 1968 wird voraussichtlich das **Alterswohnheim am Hegianwandweg, Zürich 3**, eröffnet. Die Stelle des

Verwalter-Ehepaars

ist auf den 1. Mai evtl. auf 1. Juni 1968 zu besetzen.

Anforderungen: Gute Allgemeinbildung, Erfahrung und Geschick im Umgang mit betagten Menschen, Eignung zur selbständigen Leitung eines grossen Heimbetriebes (80 Personen).

Die Barbesoldung nebst freier Station wird nach den Bestimmungen der städtischen Besoldungsverordnung durch den Stadtrat festgesetzt. Pensionsversicherung.

Bewerbungen mit genauen Angaben der Personalien, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Foto sind bis 15. Januar 1968 an den Vorstand des Wohlfahrtsamtes, Walchestrasse 31, 8006 Zürich, zu richten. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung.

Zürich, den 5. Dezember 1967

Der Vorstand des Wohlfahrtsamtes
3151/I

Zufolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin wird auf das Frühjahr 1968 die Stelle unserer

Heimleiterin

frei. Unser Altersheim (der politischen Gemeinde Hinwil) beherbergt 9 bis 11 nicht pflegebedürftige weibliche und männliche Personen und befindet sich im Dorf Hinwil in ausgesprochen schöner Lage.

Wir bieten unserer Heimleiterin eine absolut selbständige Tätigkeit bei geregelter Arbeits- und Freizeit. Die Besoldung bewegt sich im Rahmen unserer Gemeinde-Besoldungs-Verordnung. Wir suchen eine Beamtin, die mit Freude und Umsicht unserem «Familien-Heim» vorstehen will, über ein ruhiges, ausgeglichenes Wesen verfügt und den Problemen älterer Leute Verständnis entgegenbringen kann. Wir verlangen keinen besonderen Bildungsgang, sondern legen den grössten Wert auf die Fähigkeiten in der häuslichen Gemeinschaft.

Interessentinnen senden ihre Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Foto und Angaben über Gehaltsansprüche an den Präsidenten der Altersheimkommission Hinwil, Oskar Keller, Gemeindegutsverwalter, 8340 Hinwil, Sonnenbergstrasse 6, Tel. privat (051) 78 06 52, Büro (051) 78 07 77, wo auch alle weiteren Auskünfte eingeholt werden können. 3593/I

Stiftung Schloss Biberstein

Sonderschulheim für minderbegabte, schulbildungsfähige Kinder (4 km vom Stadtzentrum Aarau, Postautoverbindung).

Infolge endgültigen Rücktritts von zwei Pensionierten und der Errichtung einer 6. Schulabteilung, kleine Klassen, werden auf Frühjahr 1968 drei Lehrstellen frei (extern oder intern).

Lehrerinnen oder Lehrer

eventuell auch

Pensionierte

für längere Stellvertretung, auch mit ausserkantonalem Lehrpatent. Lehrkräfte ohne besondere Ausbildung finden Gelegenheit, von hier aus einen Kurs für Heilpädagogen zu besuchen (Diplom).

Besoldung nach neurevidiertem staatlichem Besoldungsdekret (Position Hilfsschule) plus Teuerungszulage und Extraheimzulage. Normale Wochenstundenzahl. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch Heimerzieherinnen. 13 Wochen Ferien. Aargauische Lehrerpensionskasse.

Anmeldungen an Herrn O. Zeller, Vorsteher, 5023 Biberstein, Tel. (064) 22 10 63. 3584/I

Kinderheim Mätteli, Münchenbuchsee Sonderschulheim für praktisch bildungsfähige Kinder

Wir suchen auf den 1. März 1968

Werklehrerin evtl. Kindergärtnerin

nach Ostern 1968

Werklehrerin evtl. Kindergärtnerin

zur Führung einer unserer Sonderklassen für geistig, z. T. auch körperlich behinderte Kinder im Schulalter. Klassengrösse 6 bis 8 Kinder.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, neuzeitliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen, moderne, gut eingerichtete Personalzimmer stehen zur Verfügung. Münchenbuchsee ist Vorort von Bern (8 km vom Zentrum entfernt).

Anmeldung unter Beilage der üblichen Unterlagen und Referenzen an H. Walther, Vorsteher, 3053 Münchenbuchsee, Tel. (031) 86 00 67. 3585/I

Im heilpädagogischen Landheim Farnsburg der Stadt Basel (eine halbe Autostunde von Basel) ist die Stelle einer(s) weiteren

Heimerzieherin/Heimerziehers

zu besetzen.

Es handelt sich um ein Kleinschulheim, in dem 15 erziehungsschwierige, normalbegabte Knaben und Mädchen der 3. bis 8. Klasse betreut werden. Die Arbeit verlangt Hingabe, Geschick im Umgang mit Kindern und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Heimeltern. Sie erlaubt aber einer begabten Erzieherpersönlichkeit in enger Zusammenarbeit mit dem baselstädtischen schulärztlich-psychologischen Dienst sich frei zu entfalten.

Bewerbungen unter Beilage des Bildungsganges, eines handgeschriebenen Lebenslaufes sowie der Ausweise über Ausbildung und Tätigkeit sind an den Vorsteher des Schulfürsorgeamtes, Münsterplatz 17, 4051 Basel, zu richten. 3610/I

Zufolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers wird auf den 1. April 1968 der Posten des

Verwalters (Ehepaar)

des

Solbadsanatoriums Rheinfelden

frei.

Der neue Stelleninhaber muss imstande sein, in Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat einem im Ausbau begriffenen Betrieb, der im Rahmen des Rheumagesetzes geführt wird, und dem gesamten Personal vorzustehen. Wenn möglich Italienisch-Kenntnisse. Befähigung zur guten Zusammenarbeit mit der ärztlichen Direktion und den medizinischen Diensten des Sanatoriums.

Zeitgemässe Besoldung, eigene Dienstwohnung, freie Station, Personalsparkasse.

Interessenten melden sich unter vorläufiger Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit beim

Stiftungsrat des Solbadsanatoriums Rheinfelden, 4310 Rheinfelden. 3592/I

Gesucht

Leiter oder Leiterin

für Werkstatt in Zürich (10 bis 20 Arbeiter). Erforderlich sind handwerkliche und organisatorische Begabung sowie kaufmännische Kenntnisse. Fähigkeit, mit älteren Menschen umzugehen. Gute Gesundheit. Wir offerieren guten Lohn und 40-Stunden-Woche.

Werkstätte «Aktives Alter», Weinbergstrasse 99,
8006 Zürich. 3598/I

Stiftung Haushaltungsschule Hohenlinden Solothurn

In unserer Haushaltungsschule für 20 geistig behinderte Mädchen ist auf Frühling 1968

die Stelle der Heimleiterin

neu zu besetzen.

Bewerberinnen mit einer hauswirtschaftlichen Grundausbildung und Verständnis im Umgang mit Geistesschwachen sind gebeten, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen zu senden an den Präsidenten der Stiftung, Dr. Victor Monteil, Gurzelngasse 27, 4500 Solothurn, Tel. (065) 2 40 14.
3597/I

Stellengesuche

Kindergärtnerin, 26 Jahre alt, mit heilpädagogischer Ausbildung und Praxis sucht

Stellvertretung

für die Zeit von Weihnachten bis Ostern, wenn möglich im Kreis St. Gallen.

Gertrud Früh, Heilpädagogisches Kinderheim,
3801 Habkern. 6174/I

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Präs.: P. Sonderegger, Stiftung Schloss 8158 Regensberg

Quästor: Gottfried Bürgi, 8427 Freienstein

Aktuar: W. Bachmann, Forchstrasse 81, 8032 Zürich

Korrespondenzen sind an den Präsidenten zu richten

Zwei Gruppenleiterinnen

(gegenwärtig in England), Berner Kurs, Praxis mit Taubstummten und Sprachbehinderten, suchen auf Frühjahr 1968 Stelle in der Nähe der Stadt Zürich evtl. Basel. Bevorzugt Wocheninternat oder Tagesschule.

Offerten unter Chiffre 6180/I an die Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich.

29jähriger, gut ausgewiesener

dipl. Pfleger

mit mehrjähriger Praxis, sucht verantwortungsvolle Stelle in Erziehungsheim, Anstalt oder Altersheim.

Offerten unter Chiffre 6193/I an die Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich.

Initiativer Heimerzieher (Kurs B, Schule für Soziale Arbeit, Zürich), verheiratet, mit mehrjähriger Erfahrung in BO-Station und Erziehungsheim, sucht auf Frühjahr 1968 selbständige Aufgabe (wenn möglich Leitung) in

Werkstatt für berufliche Eingliederung oder Abschlussklasse

Gesucht wird intensive, heilpädagogische Arbeit mit Schwererziehbaren oder Geistesschwachen in Heim, heilpädagogischer Schule oder Eingliederungsstätte.

Nähere Auskunft erbeten unter Chiffre 6175/I an die Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich.

An die Vorsteher von Heimen und Anstalten

Verlangen Sie die vom VSA herausgegebenen

Zeugnisse

per Stück 25 Rappen

Zu beziehen bei der
Buchdruckerei A. Stutz & Co.
8820 Wädenswil

Sekretariat, Beratungs- und Vermittlungsstelle: Frau Charlotte Buser, Wiesenstr. 2, 8008 Zürich, Tel. (051) 34 45 75

Red.: Dr. H. Bollinger, 8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

Druck u. Administration: A. Stutz & Co., 8820 Wädenswil

Abonnementspreise: pro Jahr Fr. 20.—, 1/2 Jahr Fr. 12.—,

Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto, Ausland Fr. 23.—

PHAG AROME

Das Feinste für die
Küche – Reich an
Vitamin B u. Mine-
ralsalzen.



PHAG-AROME gibt
den Speisen, Suppen,
Salaten, Fleischgerich-
ten und Saucen einen
Feingeschmack. Auch
vorzüglich als Brotauf-
strich mit Butter oder
NUTOLA vermengt.
Fördert die Verdauung.

FABRIK HYGIENISCH-
DIÄTETISCHER NAHRUNGSMITTEL



GLAND (WAADT)

AAR-Seife

verleiht
Ihren
unansehnlich
gewordenen
Teppichen
die ursprüng-
liche Frische
und
Farbenpracht

AAR-Seife schäumt
wunderbar, ist sparsam
im Gebrauch und schont
alle Fasern und Gewebe.
Biologisch abbaubar!

Chemische Fabrik G. Zimmerli AG Aarburg

Tel. 062 734 61/73671



Mit 50—60 % Preisreduktion

verkaufen wir solange Vorrat

handwerkliche Qualitäts-Möbel

Geschirrschränke, Büfets

in Nussbaum, Ahorn, Palisander, Kirschbaum,
Esche, Teak

Preislagen von Fr. 400.— bis Fr. 900.—

grosse Bücherschränke

in Nussbaum

Fr. 800.—

Büchergestelle

Fr. 150.—

Schreibtische

Nussbaum

Fr. 400.—

Kirschbaum (Kinderschreibtische)

Fr. 150.—

Schlafzimmer

Nussbaum, Kirschbaum, Palisander,

Esche, Ulme

in versch. Preislagen

Polstergruppen

ab Fr. 450.—

Alle Möbel sind in erstklassiger Qualitätsausfüh-
rung, Reststücke aus grossen Serien, daher radi-
kal herabgesetzte Preise.

Besuchen Sie uns unverbindlich. Vorherige tele-
fonische Vereinbarung.

Möbel-Markt K. Schönenberger 9500 Wil

Speerstrasse 12

Telefon (073) 6 04 90

19.11. 89/61



50 JAHRE JUNG GEBLIEBEN

Schon vor einem halben Jahrhundert war die MINATOLSEIFE zum Fegen stark beschmutzter Böden bekannt und beliebt.

Inzwischen wurde MINATOL stets weiterentwickelt und ist heute ein ebenso modernes wie wirksames Reinigungsmittel.

Warum modern?

MINATOL ist in hohem Masse hartwasserbeständig

löst sich sowohl in warmem wie in kaltem Wasser sofort und leicht

desinfiziert und hinterlässt den frischen Geruch der Sauberkeit

MINATOL ist im Sinne des Gewässerschutzes rasch abbaufähig

und für Ihre Hände - ausgesprochen hautfreundlich

und sehr wirksam

MINATOL ist weit mehr als eine flüssige Seife

MINATOL gilt als selbsttätiges Reinigungsmittel, vorausgesetzt, dass man es einige Minuten auf den Boden einwirken lässt

MINATOL löst auch hartnäckigen Schmutz schnell und schonend

Auf Stein-, Kunststein- und Plattenböden in Korridoren und WC-Räumen erzeugt MINATOL einen diskreten Seidenglanz.

wer MINATOL noch nicht kennt...

verlange an der untenstehenden Adresse ein grosses Gratis-Muster



MINATOLWERKE AG

6002 Luzern
Tel. 041 3 02 02

8048 Zürich
Tel. 051 52 25 20

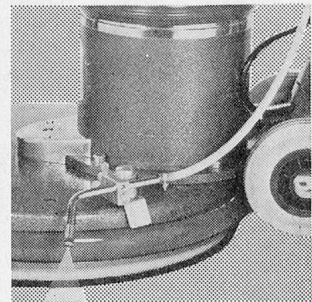
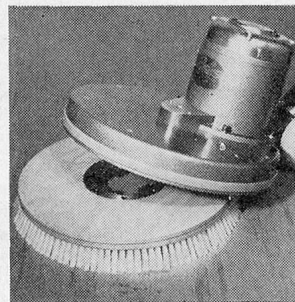
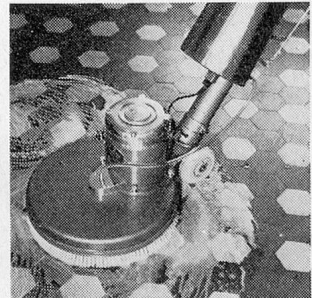
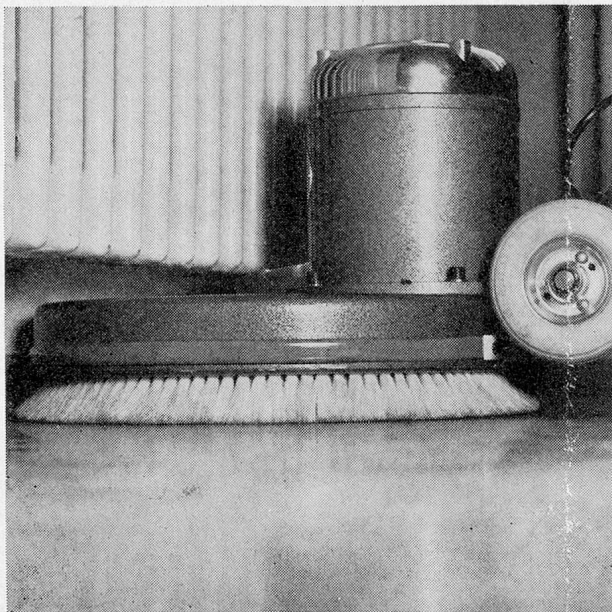
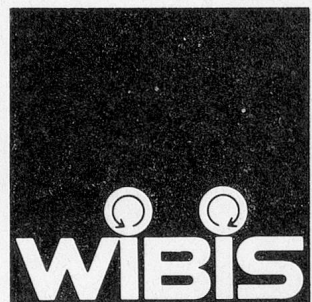
Wibis 1500 — die handliche Mehrzweck-Bodenpflege- maschine mit dem ersten — nicht tropfenden Spray-Gerät.

Wibis 1500 — mit einer Arbeitshöhe von weniger als 10 cm — ist für Fegen, Blochen, Spraysen, Shampooen besonders geeignet.

Wibis-Bodenpflegegeräte und -Produkte helfen Ihnen noch rationeller zu arbeiten. Verlangen Sie ausführliche Prospekte. — Unser geschultes Fachpersonal steht Ihnen für alle Fragen der Reinigungsprobleme unverbindlich zur Verfügung.

Wibis AG 8910 Affoltern am Albis Tel. 051/99 63 36/99 51 94
Bodenpflege-Maschinen, -Geräte und -Produkte

☎20



A. Z.
Wädenswil